



Cariner Landbote

Örtliche Zeitung der Gemeinde Carinerland

Ausgabe 3/2025

September 2025

Mexiko von Kopf bis Fuß

Seit vielen Jahren ist der Tanzauftritt der „Ravensberger Tanzgruppe“ ein fester Bestandteil des Ravensberger Dorffestes. Dabei sind die Tänzer längst nicht mehr alle aus Ravensberg. Nach kleiner Flaute hat sich wieder eine feste Gruppe von 20 jungen Menschen aus dem ganzen Carinerland (und teils ganz nah anliegenden Nachbarorten) zusammengefunden, um die Tradition aufrecht zu erhalten.

Dies ist alles nur möglich, da mit Laura Zakert eine zuverlässige und ausgebildete Tanztrainerin gefunden wurde. Laura kann mit ihren gerade einmal 26 Jahren auf 20 Jahre Tanzerfahrung zurückgreifen und hat im Cheerdance bereits als Co Trainerin gearbeitet. Hier kann sie zudem auf Landesmeister- und Vize-Deutschlandmeistertitel zurückblicken. So sind die Trainings klar strukturiert und es gibt für jeden Abend ein klares Trainingsziel. Nach einem ersten Treffen am 6. April zur Musikauswahl, waren gerade einmal 12 Trainingsabende zur Vorbereitung möglich. Nach den ersten Tanzstunden steigt die Motivation und Energie bei jedem Einzelnen, sodass zügig Ideen in der Gruppe für Kostüme gesammelt werden.

Die meist 10-minütige Bühnenshow ist dann das Produkt von vielen sportlich, lustigen Sonntagabenden. Die Belohnung für all den Fleiß ist das schöne Gemeinschaftsgefühl, den Tanz dann am Abend unter der feierlichen Atmosphäre vor Familie, Freunden, Bekannten und Nachbarn zu präsentieren.

Wer im kommenden Jahr auch lieber tanzen möchte statt Tatort gucken, ist herzlich willkommen.

Einfach an eines der Gruppenmitglieder wenden.

Es tanzten 2025 v.l.n.r.:

hintere Reihe: Bella Steffen, Henni Steffen, Luisa Becker, Oliver Machmüller, Stefan Godejahn, Friedrich Albrecht, Jakob Sauflkever, Mattes Nerstheimer

vordere Reihe: Manuela Theodor, Svea Godejahn, Madlen Nerstheimer, Leonie Rieck, Laura Vollmer, Laura Zakert, Joana Krause, Helene Kipp, Daniela Nerstheimer, Ulf Alwardt, Ingo Theodor

nicht im Bild: Tanja Godejahn, Elisa Machmüller, Max Tramm



Impressum: Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde: Der Bürgermeister, Amt Neubukow-Salzhaff, Panzower Landweg 1, 18233 Neubukow

Das Informationsblatt „Cariner Landbote“ erscheint vierteljährlich und wird kostenfrei an alle Haushalte der Gemeinde Carinerland verteilt. Das Redaktionsteam arbeitet ehrenamtlich und ist für Beiträge dankbar.

Text, Bildauswahl: Reaktionsteam; Layout, Satz: Andrea Schrader; Druck: Druckerei Schaffarzyk

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch wenn ich in meinem Amt als Bürgermeister viele verschiedene Themen begleite, bin ich im Hauptberuf Landwirt. Deshalb möchte ich diesen Artikel mit einem kleinen Rückblick auf die diesjährige Ernte beginnen.

Ernte 2025 – besser als erwartet

Zwischen Februar und dem 20. Mai hat es fast gar nicht geregnet. Die Ertragserwartungen waren deshalb vielerorts sehr niedrig. Doch mit dem Regen zur Blütezeit der Erbsen zeichnete sich ab, dass es doch ein gutes Jahr werden könnte.

Tatsächlich konnten viele Landwirte positiv überrascht in die Ernte starten. Die Wintergerste erzielte zum Teil überdurchschnittliche Erträge von 7 bis 9 Tonnen pro Hektar – auf manchen Flächen sogar über 10 Tonnen. Ähnlich gut lief es bei Winterweizen und Winterroggen.

Beim Winterraps gab es große Unterschiede: Während in Danneborth teils nur 1,7 t/ha geerntet wurden, lagen die Erträge in Zarfzow bei über 4 t/ha. Der Durchschnitt dürfte irgendwo zwischen 2,5 und 3,5 t/ha liegen. Die Futtererbsen erfüllten die Erwartungen mit 4 bis 5 t/ha.

Die Ernte begann mit ein paar Regentagen – aber anstatt uns zu ärgern, haben sich einige von uns zum gemeinsamen Grillen verabredet. Die Landwirte unserer Gemeinde stehen in engem Austausch. Über eine gemeinsame WhatsApp-Gruppe teilen wir Erfahrungen, Erfolge – und auch mal Misserfolge.

Wir danken allen Bürgerinnen und Bürgern für ihre Geduld in der Erntezeit – sei es beim Warten hinter einem Traktor oder beim Staub auf dem Feldweg. Ich kann Ihnen versichern: Es ist nie unsere Absicht, jemanden zu stören. Aber es ist für uns die wichtigste Zeit im Jahr – und da muss es einfach laufen.

Feuerwehrstandorte neu organisiert

Die Struktur unserer Freiwilligen Feuerwehr wurde überarbeitet. Künftig gibt es zwei aktive Standorte: Ravensberg und Alt Karin. Der Standort in Kirch Mulsow bleibt als Ausbildungsort der Jugendwehr erhalten.

Für alle Ortsteile ist diese Lösung tragfähig – mit einer Ausnahme: Steinhagen wird künftig durch die Feuerwehr in Madsow abgesichert. Dass dies möglich ist, verdanken wir der guten, gemeinde- und kreisübergreifenden Zusammenarbeit. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten – denn für den Hilfesuchenden ist es am Ende nicht entscheidend, aus welcher Gemeinde oder welchem Landkreis der Helfer kommt. Hauptsache, jemand kommt.

Straßensanierung zwischen Ravensberg und Alt Karin

Zwischen Ravensberg und Alt Karin wird die Straße umfassend saniert. Bereits im August 2024 begannen die Planungen, die bis April 2025 konkretisiert wurden. Zwei Firmen wurden beauftragt: Die Firma Georg Koch übernahm die Asphaltarbeiten, die in nur wenigen Tagen abgeschlossen wurden. Die Firma Nord Tiefbau aus Ravensberg kümmert sich um die Instandsetzung der Bankette mittels Wabengitterplatten.

Diese Platten sorgen für einen stabilen Seitenraum, senken den Pflegeaufwand und erhöhen die Verkehrssicherheit – besonders in schlecht einsehbaren Bereichen. Ein durchgehender Asphaltstreifen wurde bewusst nicht gebaut, um das Risiko zu hoher Fahrgeschwindigkeiten zu vermeiden, was Fußgänger und Radfahrer gefährdet hätte.

Der Bauablauf verlief in Etappen: Zuerst wurde der Abschnitt zwischen Ravensberg und Alt Karin begonnen, da dort keine Schulbusse verkehren. Pünktlich zum Start der Sommerferien folgte der Abschnitt zwischen Neu und Alt Karin, um den Schülerverkehr nicht zu behindern.

Allerdings zeigt sich inzwischen, dass die Ferienzeit nicht ausreichen wird, um diesen Abschnitt vollständig fertigzustellen. Für den Beginn des neuen Schuljahres wird daher eine Sonderlösung vorbereitet: Der Schülerverkehr soll die Baustelle ungestört passieren können, während die Straße für den übrigen Verkehr gesperrt bleibt. Die Verlegung der Wabengitterplatten wird sich voraussichtlich noch bis in den November ziehen.



Demokratie vor Ort – wertvoll und herausgefordert

Die Arbeit im Amtsausschuss ist vielseitig – und nicht frei von Herausforderungen. Im Dezember 2024 wurde eine höhere Amtsumlage beschlossen, um Technik und Abläufe im Amt zu verbessern. Gleichzeitig wurde auch ein neuer Stellenplan verabschiedet. Rückblickend zeigte sich, dass die schriftlichen Unterlagen und mündlichen Erläuterungen hierzu nicht vollständig übereinstimmten. Das führte dazu, dass die Tragweite des Beschlusses von vielen Ausschussmitgliedern nicht richtig eingeschätzt werden konnte.

Im Alltag funktioniert die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der Verwaltung sehr gut. In der Abstimmung mit der Verwaltungsleitung gibt es gelegentlich unterschiedliche Auffassungen – was in einem System, in dem ehrenamtliche Gemeindevertreter mit hauptamtlichen Fachleuten zusammenarbeiten, auch nicht ungewöhnlich ist.

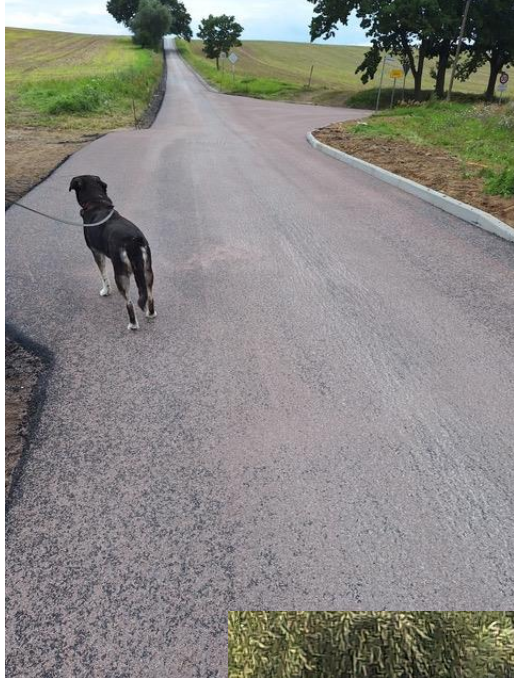
Unsere Gemeinde setzt stark auf Bürgerbeteiligung: Allein im ersten Halbjahr 2025 haben 35 Sitzungen stattgefunden – größtenteils durch die monatlichen Sitzungen der Ortsteilvertretungen. Diese Gremien leisten wertvolle Arbeit, denn sie greifen Themen frühzeitig auf und tragen zu einer differenzierten Entscheidungsfindung bei.

In einer Informationsvorlage des Amtes wurde diese hohe Sitzungszahl zuletzt kritisch angemerkt – mit dem Hinweis auf den damit verbundenen Verwaltungsaufwand. Ich möchte jedoch betonen: Die Ortsteilvertretungen organisieren sich weitgehend selbstständig – von der Tagesordnung über die Sitzungsleitung bis zur Protokollerstellung. Der Mehraufwand für die Verwaltung ist daher begrenzt.

Diese Art der Beteiligung ist kein Selbstzweck, sondern Ausdruck einer lebendigen Dorfdemokratie. In vielen Nachbargemeinden gibt es solche Strukturen nicht mehr – dort liegt das Geschehen oft in den Händen weniger Einzelpersonen. Umso mehr sollten wir wertschätzen, was bei uns gewachsen ist.

Ich möchte Sie daher ermutigen, sich weiterhin einzubringen: in Gemeindevertretungen, Ausschüssen oder Ortsteilvertretungen. Ihre Ideen, Ihre Fragen, Ihr Engagement – all das hilft mit, unsere Gemeinde weiterzuentwickeln. Die Diskussion ist nicht immer einfach – aber sie bringt oft bessere Lösungen hervor, als man sich vorher vorstellen konnte.

Ihr Alexander von Storch



Aktuelles aus der Gemeinde

„Kunst Offen“ konnte wieder beeindrucken

Zu „Kunst Offen“ kamen mal wieder viele Gäste aus nah und fern nach Carinerland. Zwar war der Himmel ein bisschen grau und manchmal nieselte es ein wenig. Aber gelbe Schirme am Wegesrand haben verlässlich den richtigen Weg gezeigt.

Über Pfingsten hatten Künstlerinnen und Künstler in Mecklenburg-Vorpommern ihre Ateliers, Werkstätten, Häuser und Gärten geöffnet. Wer mochte, konnte aus über 660 Orten zwischen Seenplatte und Ostsee wählen, Kunst anschauen, mit Künstlern sprechen und auch Werke kaufen. Oft gab es bei Treffen etwas zu essen und zu trinken, was zu einer offenen und lockeren Atmosphäre beitrug. Interessant war, wie nahe manchmal Kunst und (Kunst)Handwerk beieinander liegen. Beeindruckt hat, wie gut künstlerische Ideen und deren Umsetzung sein können. Allemaal bot gerade Carinerland viele Möglichkeiten zu entdecken, wo und wie unterschiedlich Künstlerinnen und Künstler arbeiten, welche Materialien und Gedanken sie verwenden und welche Werke sie schaffen.

„Kunst offen“ findet jedes Jahr zu Pfingsten statt und hoffentlich lassen sich in Carinerland auch 2026 wieder viele Anregungen und Sehenswürdigkeiten finden. Sicher wieder mit gelben Schirmen. Und dann vielleicht sogar mit blauem Himmel und hellem Sonnenschein!?

Florian Wehnert



Was für ein schöner Tag,

der Seniorensausflug am 11.6.2025 der Gemeinde zu den Ivenacker Eichen.

Ich war ja schon immer als Betreuer und Verantwortlicher dabei, aber dieses Mal war es anders. Ich konnte mich berieseln lassen, hatte keine Verantwortung und hab Leute wieder getroffen, welche seit vielen Jahren immer dabei waren. Es war einfach nur schön.

Es gab ein paar Änderungen zu den damaligen Zeiten: Wie so vieles ist leider auch der Ausflug teurer geworden und kostet in diesem Jahr mehr, als die Verantwortlichen zunächst gedacht hatten. 85 Euro pro Person. Im Preis enthalten war Besuch der Ivenacker Eichen, Mittagessen und die Schifffahrt in Waren inkl. Kaffeegedeck. So teuer war es noch nie. Für alle Seniorinnen, Senioren und auch andere Mitreisende (das war neu) aus dem Carinerland betrug die Selbstbeteiligung nun 35 €. Es wurde hin und her überlegt, was man macht. Sind 35 Euro zumutbar oder nicht. Die Entscheidung war gefallen: Wir fahren. Und das war gut so.

Es waren 100 Anmeldungen da. Die Rolle der Betreuer Heike und Heike übernahmen nun zum ersten Mal Sabrina Lewerenz und David Chrzan. Vielen lieben Dank dafür, dass habt ihr echt super gemacht. Das ist nicht nur meine Meinung, sondern auch die der Mitreisenden.

Ca 7:00 Uhr am Morgen starteten wir aus dem Carinerland und ca. 10:00 Uhr waren wir an den Ivenacker Eichen, unserem ersten Highlight des Tages. Wir teilten uns in zwei Gruppen und wurden durch das Areal geführt. Dazu gab es wissenswerte und interessante Ausführungen durch unseren Guide. Die Ivenacker Eichen gehören zu den ältesten und mächtigsten lebenden Stieleichen in Mitteleuropa. Die stärkste von ihnen hat einen Bruthöhenumfang von über 11 Metern, eine Höhe von etwa 30–35 Metern und ein Holzvolumen von bis zu 140 Kubikmetern. Altersschätzungen liegen meist zwischen 800 und 850 Jahren. Oft wird auch behauptet über 1.000 Jahre. In diesem historischen Hutewald leben heute Tiere wie Damwild, Turopolje-Schweine und Konik-Pferde.

Ein 620 Meter langer, barrierefreier Baumkronenpfad wurde 2017 eröffnet. Er führt bis in die Baumkronen und endet in einem 40 Meter hohen Aussichtsturm, der auch per Aufzug erreichbar war. Dort oben erlebten wir ein perfektes Panorama auf die Umgebung und den Ivenacker See.

Mit dem Bus ging es dann weiter zum Gasthaus „Taum Spiecker“ Ivenack-Grischow. Eine großartige Gaststätte mit super Essen. Alles funktionierte bestens, also es musste keiner hungern.

Drittes und letztes Highlight des Tages war dann die 2-Seen-Rundfahrt ab Waren Müritz. Es war eine Fahrt über die Binnen-Müritz zum Eldenburger Kanal bis zum Reeck Seen und zurück zum Hafen. Es war eine kurze Auszeit mit Wind, Sonne bei gutem Kaffee und leckeren Kuchen und natürlich auch interessanten Ausführungen des Kapitäns.

Heike Chrzan-Schmidt



Am 14.06.2025 fand in Alt Karin das alljährliche Sommerfest auf dem Sportplatz statt und es war wieder einmal ein voller Erfolg. Ab 15 Uhr füllte sich der Platz mit Besucherinnen und Besuchern jeden Alters.

Lena Stangneth



Fröhliches Kinderfest im Carinerland bei strahlendem Sommerwetter

Am 21. Juni verwandelte sich Krempin bei bestem und hochsommerlichem Wetter in ein Paradies für Kinder: Das Kinderfest im Carinerland lockte zahlreiche kleine und große Besucher an. Auf dem Gelände warteten viele liebevoll vorbereitete Stationen, organisiert von der Feuerwehr, dem Ortsbeirat Krempin, dem Mulsower SV und der Lebenshilfe aus Kirch Mulsow. Die Kinder konnten sich beim Kinderschminken bunt verzieren lassen, bei Feuerwehrrundfahrten mitfahren und an abwechslungsreichen Spiel- und Mitmachaktionen teilnehmen. Am Nachmittag sorgte der Auftritt unseres Chors Kamin Moitin für eine stimmungsvolle musikalische Note.

Für das leibliche Wohl danken wir der Zimtschnecke, die mit einem köstlichen Catering an unserer Seite stand. Außerdem gab es eine große Auswahl an Kuchen, der dank vieler fleißiger Bäckerinnen und Bäcker gespendet wurde. Ein GROSSES DANKESCHÖN!



Wir danken allen Sponsoren und Sponsorinnen für die großartige Unterstützung anlässlich unseres Kinderfestes. Nur mit dieser Hilfe wurde es ein voller Erfolg. Ein besonderes Dankeschön gilt auch Heiko Lips, dem Ortsbeirat aus Krempin, für seine tatkräftige Unterstützung.

Auch am Abend war das Sommerfest ein voller Erfolg, es wurde getanzt, gelacht und eifrig auf die Lose geschaut, denn die Tombola bot einige tolle Preise!

Ohne all diese Hilfe wäre es nicht so ein wunderschöner Tag geworden – und wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest!

Sabrina Lewerenz



Fiesta Mexicana – Buntes Treiben beim Dorffest in Ravensberg am 12. Juli 2025

Unter dem Motto “Fiesta Mexicana” wurde das diesjährige Ravensberger Dorffest zu einem farbenfrohen und fröhlichen Sommer-Highlight.

Schon am Vortag herrschte geschäftiges Treiben auf dem Festplatz. Viele fleißige Helferinnen und Helfer bauten die Zelte auf, säuberten den Spielplatz und füllten ihn mit frischem Sand auf und sorgten mit dem Verlegen der Tanzfläche für beste Bedingungen- nicht nur für die Tanzbegeisterten.



Der Festtag selbst begann mit viel Liebe zum Detail: Die Zelte wurden liebevoll dekoriert und der Festplatz bekam seinen Blumenschmuck. Die Ravensberger Tanzgruppe hatte ihre Generalprobe vor dem großen Auftritt – und trotz einiger Regenschauer am Nachmittag ließ sich die gute Laune nicht trüben.



Der Platz füllte sich mit fröhlichen und gut gelaunten Besucherinnen und Besuchern jeden Alters und dass Wetter klarte sich von Minute zu Minute auf.

Kulinarisch wurde einiges geboten: Neben deftigen Klassikern wie Fleisch, Wurst und Pommes, gab es auch typisch mexikanische Snacks wie Nachos und ein würziges Chili con Carne. Das reich bestückte Kuchenbuffet rundete das Angebot ab – hier war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein besonderes Highlight des Tages waren die Auftritte der Tanzgruppe “DIE TANZMÄUSE” sowie der Ravensberger Tanzgruppe, die beide mit viel Schwung und Herzblut das Publikum begeisterten.

Wer Lust auf Action hatte, Konnte sich beim Bullenreiten, Bogenschießen oder Fußballslalom austoben – ein Spaß für Groß und Klein.



Die Organisatorinnen und Organisatoren danken allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Unterstützung dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Ein Tag voller Gemeinschaft, Musik, Tanz und Lebensfreude – ganz im Zeichen der “Fiesta Mexicana”.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Viva Ravensberg!

Gerd Pohle



Volksliederchor Kamin-Moitin

Mit dem Frühlingssingen am 25.5. in Retschow begannen unsere Auftritte in diesem Jahr. Leider regnete es so heftig, dass wir unseren Auftritt, gemeinsam mit vier anderen Chören, in die Kirche verlegen mussten. Alle packten mit an und so gab es nach dem Konzert trotzdem Kaffee und Kuchen in der Kirche. Das erlebt man ja auch nicht alle Tage.

Am 15.6. feierte der Chor aus Hohenfelde sein 60jähriges Jubiläum. Frau Stern leitet auch diesen Chor, neben dem Sternenchor und unserem Chor. Darum waren wir dort eingeladen, gratulierten mit Blumen und einer kleinen Spende. Es ist eine große Leistung, dass es einen Chor 60 Jahre gibt. Politprominenz war auch dazu angereist. Unsere Frau Stern wurde für ihr unermüdliches Schaffen mit der Goldenen Stimmgabel für 18 Jahre Chorleiterin in Hohenfelde ausgezeichnet. Anschließend gab es für alle selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.



Am Samstag den 21.6. waren wir nach Krempin zum Kinder und Dorffest zu einem Auftritt eingeladen. Es war sehr warm, aber wir haben trotzdem draußen gesungen, dank Peter Hameister, der kurzfristig unsere Mikrofonanlage zum Funktionieren gebracht hat! Es waren wenige Gäste, aber wir hatten Freude. Kaffee und Kuchen wurde vom Veranstalter spendiert.

Am 27.6. unternahmen einige Sänger vom Chor Kamin-Moitin gemeinsam mit dem Sternenchor eine Chorfahrt nach Lübeck mit Stadtrundfahrt, Schifffahrt auf der Trave, Stadtbummel und Besuch des Marzipanspeichers mit einem kalorienreichen Stück Marzipantorte und Kaffee. Unsere unermüdliche Frau Stern stimmte spontan ein Lied nach dem Kaffeetrinken an, sehr zur Freude der Wirtin, die uns mit geschickten Fingern kleine Kunstwerke aus Marzipan zauberte.



Am Sonntag den 29.6. war unser Chor von der Gemeinde Biendorf zu einem kleinen Chortreffen in der Kirche in Biendorf eingeladen. In der Kirche klingen alle Lieder viel schöner als draußen. Wir sahen mit unseren fliederfarbenen Jacken richtig gut aus. Es gab wieder Kaffee und Kuchen.

Wir haben eine Menge erlebt in nur 4 Wochen.

Noch eine gute Nachricht: wir freuen uns über 4 neue Sängerinnen in unseren Reihen.

MaKa



Kunst trifft Herz und Klang

Erfolgreiche Workshops , Ausstellung und Bühnenprogramm in der Carinerland art gallery in Garvensdorf

Kreativität, Gemeinschaft und kulturelle Vielfalt – die Carinerland art gallery startet mit viel Schwung in die zweite Jahreshälfte. Besonders erfolgreich verliefen die ersten beiden Malworkshops unter dem Titel „Malen nach Herz“ der Garvensdorfer Künstlerin Birgit Petersen. Zahlreiche Carinerländerinnen und Carinerländer nahmen begeistert teil, wagten mutig ihre ersten Schritte auf der Leinwand und feierten beeindruckende Erfolge. Die Workshops fanden in der inspirierenden Umgebung der Carinerland art gallery statt und boten kreativen Freiraum für alle Altersgruppen.

„Es war wunderschön zu sehen, mit wie viel Freude und Mut die Teilnehmenden an ihre ersten Bilder gegangen sind“, so Birgit Petersen. Der dritte Workshop im August ist bereits ausgebucht, was den positiven Zuspruch eindrucksvoll unterstreicht. Doch es gibt gute Nachrichten für alle Interessierten: Weitere Termine für das Winterhalbjahr sind in Planung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Neben der erfolgreichen Workshop-Reihe lädt die Galerie im Spätsommer zu einem weiteren kulturellen Highlight ein: Am 05. September 2025 startet die neue Ausstellung „**Magische Reise zur Fantasie**“ mit einer Vernissage ab 17:00 Uhr inklusive Begrüßungssekt. Gemeinsam mit der Künstlerin Lisa Liess aus Bad Doberan präsentiert Birgit Petersen neue, fantasievolle Werke, die die Besucher auf eine visuelle Entdeckungsreise mitnehmen. Musikalisch begleitet wird die Eröffnung vom Wismarer Duo „Knopf und Zopf“, das mit Akkordeon und Violine auf eine stimmungsvolle Weltreise durch Klanglandschaften entführt.

Auch auf der kleinen, aber feinen Bühne der Carinerland art gallery startet im Herbst ein hörens- und sehenswertes Programm: Den Auftakt macht am 04. Oktober 2025 ab 20:00 Uhr die Hamburger Singer/Songwriterin Fräulein Frey mit einem unplugged Duo-Konzert. Emotionale Texte, eingängige Melodien versprechen einen besonderen Abend. Rechtzeitiger Kartenkauf ist empfohlen.

Die Carinerland art gallery entwickelt sich damit weiter zu einem lebendigen Ort der Kunst und Begegnung – für Kreative, Kunstinteressierte und Kulturfreunde aus der Region – und darüber hinaus.

Karten und alle Informationen zu Veranstaltungen, Ausstellungen und Workshops finden Interessierte online unter: www.carinerland-gallery.de

*Pressemitteilung erstellt von Detlef Gödecke
Fotomaterial : Detlef Gödecke*



Mit Kunst und Herz unter Anleitung von Birgit



Gemeinsam kreativ



Marita Sanftleben ist stolz auf ihr Bild

Bunte Farben, gute Laune & neue Bekanntschaften

Am 26. Juli war die Art-Gallery in Gavensdorf der Treffpunkt für alle, die Lust auf Kreativität hatten. Unsere Gastgeberin Birgit Petersen hatte den Raum so liebevoll vorbereitet, dass man sich sofort wohlfühlen musste - überall Pinsel, Farben und Materialien, die nur darauf warteten, ausprobiert zu werden.



Mit ihrer fröhlichen Art hat Birgit uns immer wieder ermutigt: „Mehr Farbe! Traut euch!“ und genau das haben wir getan. Am Ende war jedes Bild ein kleines Kunstwerk - einzigartig und wunderschön.

Zwischendurch gab es leckere Häppchen und erfrischende Getränke, dazu viele nette Gespräche. Und das Beste? Neue Kontakte, die bestimmt noch lange nach diesem Tag bestehen bleiben.

Danke, liebe Birgit, für diesen kreativen und inspirierenden Tag! Wer das nächste Mal nicht dabei ist, der verpasst was!

Sieglinde und Gerd Pohle



Sommerfest 2025 – Gemeinsam feiern unter dem Motto „30 Jahre Wohnstätte – 35 Jahre Lebenshilfe Bad Doberan“

Unser Sommerfest in der Wohnstätte Kirch Mulsow stand in diesem Jahr unter einem ganz besonderen Motto: Wir feierten 30 Jahre Wohnstätte und gleichzeitig 35 Jahre Lebenshilfe Bad Doberan – zwei Jubiläen, die unsere Gemeinschaft und Entwicklung widerspiegeln und die wir mit viel Freude, Musik und Sonnenschein gewürdigt haben. Die Sonne strahlte vom Himmel, der Garten war liebevoll geschmückt und überall sah man fröhliche Gesichter.

Schon am frühen Nachmittag füllte sich unser Außengelände mit Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Kolleginnen und Kollegen. Der Duft von Kaffee und frischem Kuchen lag in der Luft, der Eiswagen sorgte für kühle Erfrischung, und wer einen Platz im Schatten ergattern konnte, war bestens versorgt.

Um 15 Uhr startete das Programm mit einem bunten Beitrag unserer Bewohnerinnen und Bewohner – mit viel Herz, Humor und Applaus. Ab 16 Uhr spielte die Nordlandband live und brachte ordentlich Stimmung mit. Es wurde mitgewippt, geklatscht und sogar ein bisschen getanzt.

Der krönende Abschluss war das gemeinsame Grillen am Abend. Der Duft von Bratwurst und Gemüse lag in der Luft, es wurde geschlemmt, gelacht und bis in die Abendstunden zusammen gegessen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich gemacht haben – durch Vorbereitung, Unterstützung, gute Laune oder einfach durch ihr Dabeisein. Ihr habt das Fest zu dem gemacht, was es war: ein Tag voller Gemeinschaft, Freude und schöner Erinnerungen.

Ich freue mich jetzt schon aufs nächste Jahr!

David Chrzan



Dorffest in Clausdorf



Das Dorffest stand auch 2025 wieder unter dem Motto „Clausdorf grillt!“. Obiges Plakat deutet an, warum: Es gab Wildschwein am Spieß.

Dies wurde vom lokalen Jäger erlegt, brachte ausgenommen 45 kg auf die Waage und Alex und Ralph haben es Mittwoch gespritzt mit einer Beize nach Geheimrezept.



Samstag ab 10 Uhr begann sich dann der Grill zu drehen. Holz, um die nötige Hitze zu erzeugen, wurde von einigen Dorfbewohnern gespendet.

Angeschnitten wurden dann gegen 18 Uhr.

Zum umfangreichen, vielfältigen Buffet hat jeder etwas beigesteuert und mit Getränken sich entsprechend seiner Vorlieben selbst versorgt. Von der Gemeinde wurden die Biertischgarnituren beigesteuert. So gelingt seit vielen Jahre ohne finanziellen Aufwand ein gelungenes Dorffest.

Wie die Bilder zeigen, es feierten nicht nur die Clausdorfer sondern die umliegenden Dörfer mit, ob Einwohner aus Moitin, Garvensdorf, Ravensberg, Kirch Mulsow oder von weiter her.

Holger Meyer, Clausdorf



Mit etwas Glück zum Aufstieg

Die konstant gute Saisonleistung der neu gegründeten Spielgemeinschaft Mulsow Benz bis zum letzten Spieltag hat sich ausgezahlt. Und das Glück war am Ende auf der Seite unserer Herren. Es fehlte ein Absteiger aus der Landesklasse für die Staffel der „Kreisoberliga Warnow“, somit reichte der dritte Platz für den Aufstieg von der Kreisliga in die Kreisoberliga.

Dies wäre nicht ohne den Trainer Stefan Korf möglich gewesen. Er hat innerhalb nur eines Jahres das Beste aus der Mannschaft rausgeholt, und ein Ausrufezeichen mit der Leistung der Herren gesetzt. Leider musste sich der Trainer für die kommende Saison aus persönlichen Gründen von der Mannschaft verabschieden.

Voller Elan und Vorfreude trainiert die Mannschaft bereits fleißig für den Saisonstart. Unter der Leitung des neuen Trainers Frank Hirsch und Kapitän Manuel Westphal warten einige spannende Derbys auf das Team. Folgende Heimspiele werden dabei auf dem Betzenberg in Kirch Mulsow ausgetragen:

- Samstag 13.9 15 Uhr (Doberaner fc II)
- Samstag 20.9 15 Uhr (SG Warnemünde)
- Samstag 4.10 15 Uhr (Post Rostock)
- Samstag 18.10 15 Uhr (1. FC Obotrit Bargeschagen)
- Freitag 14.11 19 Uhr (TSG Neubukow)
- Samstag 29.11 15 Uhr (Förder Kader Reneschneider U23)
- Samstag 13.12 15 Uhr (SV Hafen Rostock 61 II)



Lasst uns gemeinsam die Mannschaft anfeuern und erfolgreich durch die kommende Saison tragen. Wir sehen uns zum 1. Heimspiel.



Mannschaft Saison 24/25 v.l.n.r.: Max Pischke, Lars Neumann, Thomas Seeheid, Phillip Hübner, Daniel Schreiber, Leon Hünemörder, Marc Balzer, Paul Kandler, Alexander Falk, Jan Peter Blohm, Kilian Dittkrist, Marten Ohde, Noah Pillney, Manuel Westphal, Mattes Nerstheimer, Jakob Saufklever, Arno Holtz, Dennis Kirschner, Fabian Herzberg

Es fehlen: Denny Schreiber, Hagen Fröhlich, Stefan Tesch, Friedrich Albrecht, Frank Lütke, Max Würfel, Kilian Jacobs, Philipp Helinski, Robert Kessner, Lars Pillney, Noah Fröhlich

Mulsower SV
Website



www.mulsower-sv.de

Terminliches

Benefizkonzert zugunsten der Wohnstätte für Behinderte Kirch Mulsow

am Sonntag, den 22.09.2025, um 14.00 Uhr in der Kirche Alt Karin.

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Benefizkonzert statt, organisiert wird der Nachmittag vom Neu Kariner Sport und Kulturverein, in dem auch unsere Montagsfrauen angesiedelt sind.

Auftreten wird der „Rodema Chor Kreuz und Quer“ aus Biendorf. Der Chor singt seit 2012. Kreuz und Quer“ nennen sie sich, weil die Mitglieder aus den verschiedensten Berufen und Orten stammen. Es werden Volkslieder, englische, sakrale Songs, Modernes, Aktuelles, Klassisches und plattdeutsches Liedgut gesungen. Das Motto des Chores lautet „Singen macht Spaß“, welches auch ein Lied von ihnen ist.

Im Anschluss des Konzertes wollen wir zusammen einen schönen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und ein paar netten Gesprächen ausklingen lassen.

Es wird kein Eintritt, sowie auch keine Bezahlung von Kaffee und Kuchen verlangt. Wir wollen Spenden für die Wohnstätte von Behinderten der Lebenshilfe in Kirch Mulsow sammeln. Sie gehören zum Carinerland und wir als Verein sowie auch unsere Montagsfrauen wollen sie als Gruppe fördern und eine weitere Verbundenheit mit Ihnen ausbauen.

Seien Sie dabei, wir freuen uns auf ihr Kommen.

Neu Kariner Sport und Kulturverein
I.A Heike Chrzan-Schmidt

Einladung zum plattdeutschen Nachmittag

am Samstag, den 11.10.2025, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Krempin.

Ab 14.00 Uhr ist Einlass und Sie haben die Möglichkeit, sich zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen zu treffen.

In diesem Jahr heißt das Stück:

"Problemzonen" von der Autorin Regina Harlander. Die plattdeutsche Fassung kommt von Heiner Buerhoop. Die Spielzeit beträgt gut 1 Stunde und wird wieder aufgeführt von den Lichtenhäger Plattsnuten Elmenhorst/Lichtenhagen

Eintritt: 10,00 Euro

Kartenvorverkauf ab sofort unter Telefonnummer :
038297 30158 (Anke Korth) oder 038297 30004 (Heike Chrzan-Schmidt) oder kommen Sie einfach vorbei.

Kleiner Ausblick:

"Was tun, wenn der Blick in den Spiegel zeigt, dass die vergangenen Jahrzehnte nicht spurlos an einem vorübergegangen sind? Für Hausfrau Elfriede liegt die Lösung klar auf der Hand! Mit einem Besuch beim Schönheitschirurgen will sie den Falten, Dellen und Pölsterchen beherzt den Kampf ansagen! Ehrensache, dass Ehemann Otto seine Herzensdame zu diesem wichtigen Termin begleitet und das, obwohl er das "schöne Geld" viel lieber in eine neue Angelausrüstung investieren möchte. Doch als die Beautydoktorin Professorin Hartmann ihm all die ungeahnten Möglichkeiten für eine Rundumerneuerung seiner Frau offenbart, fängt Otto rasch Feuer! Schließlich soll Elfriede auch künftig gut zu seiner eigenen, vermeintlich noch so stattlichen Erscheinung passen. Doch Doktorin Hartmann wittert bereits das große Geschäft, frei nach der Devise " Wer schön sein will, muss zahlen" - und das am besten gleich doppelt! Wer hat hier wohl schlussendlich die meisten Problemzonen?"

Wenn Sie Lust auf einen gemütlichen und sicherlich auch lustigen Nachmittag haben, dann kommen Sie gerne vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

Heike Chrzan-Schmidt
Vorsitzende des Neu Kariner Sport und Kulturvereins

Einladung zur Veranstaltung: „Seniorensicherheit“

Liebe Seniorinnen und Senioren,

wir laden Sie gern wieder herzlich zu einer besonderen Veranstaltung im Rahmen des Projekts „Seniorensicherheitsberater M-V“ ein.

Wann: Mittwoch, 10.09.2025

Zeit: 14:00 Uhr

Wo: Gemeindehaus Krempin

Adresse: Zum Reiterhof 33, 18233 Krempin

Programm:

Erfahren Sie in einem Vortrag, wie Sie sich vor Kriminalität und Betrug schützen können.

Unsere Seniorensicherheitsberater informieren Sie wieder zu verschiedenen Themen!

Diesmal mit dabei die Dixieland-Jazzband!

Genießen Sie bei einer Tasse Kaffee und einer kleinen Leckerei den Vortrag!

Wir freuen uns auf einen informativen Nachmittag mit Ihnen!

Für Anmeldungen (01632504577) und Rückfragen steht Ihnen Frau Sabrina Lewerenz zur Verfügung.

*Mit herzlichen Grüßen Ihre Gemeinde Carinerland in
Zusammenarbeit mit den Seniorensicherheitsberatern MV*

Erntedankfest Carinerland in Kirch Mulsow

Am Sonntag, den **05. Oktober 2025**, laden wir wieder herzlich zum traditionellen Erntedankfest ein. Schon jetzt sind die ersten Kinder fleißig dabei, ihre fantasievollen Kronen für den beliebten Erntedankkronen-Wettbewerb vorzubereiten.



Der Festtag beginnt um 11:00 Uhr mit einem farbenfrohen Umzug von Alt Karin nach Kirch Mulsow.

Wer mit einem geschmückten Wagen oder Gefährt teilnehmen möchte, kann sich gerne vorab bei den jeweiligen Ortsbeiräten melden.

Wie in den vergangenen Jahren werden außerdem noch Erntegaben gesucht. Wer etwas beitragen möchte, kann sich ebenfalls an seinen Ortsbeirat wenden.

Ab 12:00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Treiben rund um die Kirche und auf dem Gelände des Mulsower SV:

- stimmungsvolle Marktstände,
- traditionelle Musik,
- viele Leckereien,
- sowie abwechslungsreiche Aktivitäten für Jung und Alt und vieles mehr!

Alle Helfer und die Gemeinde freuen sich auf zahlreiche Gäste und laden alle herzlich ein, gemeinsam ein fröhliches und erlebnisreiches Erntedankfest zu feiern.

Sabrina Lewerenz

Fledermaus-Fans aufgepasst!



Liebe Carinerländer Kids,

ihr interessiert euch für Tiere und wollt etwas Gutes für unsere Natur tun?

Dann macht mit bei unserem spannenden Projekt rund um Fledermäuse:

- mehr über Fledermäuse zu erfahren
- gemeinsam Fledermauskästen bauen
- Spaß haben und kreativ sein

Kommt gerne allein, mit Freunden oder Familie!!

Unser Ziel: Gemeinsam bauen wir neue „Wohnungen“ für unsere Fledermäuse im Carinerland, damit sich die Tiere hier wohlfühlen und geschützt sind.

**WANN und WO? 25.10.2025 um 11:00 Uhr
in Alt Karin unter dem Schleppdach**

**Meldet euch einfach bei mir an:
Sabrina Lewerenz
Telefon: 0163 2504577**

HOF KLOCKMANN

**Samstag 29.11.2025
ab 14:30 Uhr**

Das Weihnachtsdorf öffnet wieder in
18233 Moitin, Kaminer Straße 1

14:30 Uhr Kaffee und Kuchen



15:45 Eintreffen des Nikolaus
und seiner Elfe
mit Sprechstunde und Gelegenheit zum
Gruppenfoto



Lampions für die Kinder
(kostenlos zur Verfügung gestellt durch
den Bürgermeister der Gemeinde)

gegen 16:30 Uhr Aufbruch
Richtung Sportplatz zum
Lagerfeuer mit viele Über-
raschungen für die Kinder
mit Feuerwehr, Kinder mit Lampions



Dieses Rätsel nennt man REBUS.
Tragt alle Begriffe in die runden Felder ein.
1 bedeutet, dass anschließend der erste Buchstabe des Wortes durchgestrichen wird.
2=U bedeutet, dass der zweite Buchstabe des Wortes durch ein U ersetzt wird.
Die Buchstaben, die übrig bleiben, ergeben den Lösungssatz. Viel Spaß!

